

Nationales Lawinenbulletin Nr. 86

für Donnerstag, 29. Januar 2009

Ausgabezeitpunkt 28.1.2009, 17:00 Uhr

Weiterhin heimtückische Lawinensituation

Allgemeines

Am Mittwoch war es unterhalb von rund 2000 m hochnebelartig bewölkt bis in die Alpentäler. Darüber hatte es im Osten und im Süden hohe Wolkenfelder. Im Westen war es sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen im Tessin bei minus 2 Grad, sonst bei minus 7 Grad. Der Wind wehte schwach bis mässig aus Nordosten. Die Schneedeckenstabilität ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Neuere, oberflächennahe Tribschneeansammlungen stabilisieren sich langsam. Vor allem an Übergängen von Rücken in Rinnen und Mulden können Lawinen in tiefen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Besonders in den inneralpinen Gebieten und allgemein in windgeschützten, schattigen Lagen sowie im Bereich der Waldgrenze ist die Schneedecke stellenweise locker bis zum Boden. Lawinen können dort die ganze Schneedecke mitreißen. Wummgeräusche und ein Durchbrechen bis tief in den Altschnee deuten auf den schwachen Schneedeckenaufbau hin.

Kurzfristige Entwicklung

Am Donnerstag ist es in den Schweizer Alpen meist sonnig. Im Norden liegt unterhalb von rund 1200 m Hochnebel. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen zwischen minus 2 Grad im Westen und minus 4 Grad im Osten. Der Wind weht schwach aus östlichen Richtungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Donnerstag

Westlicher und zentraler Alpennordhang ohne Voralpen; des Weiteren Wallis; Nordbünden; Mittelbünden; Unterengadin; Münstertal; Oberengadin nördlich des Inns:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Südwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m. Die Lawinensituation ist heimtückisch und kleinräumig stark unterschiedlich. In den westlichen Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger als in den östlichen. Vor allem wenig befahrene Hänge mit einem schwachen Schneedeckenaufbau sind gefährlich. Stellenweise können einzelne Schneesportler Lawinen auslösen. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl sind nötig.

Voralpen; östlicher Alpennordhang; zentraler Alpensüdhang; Oberengadin südlich des Inns; Bergell; Puschlav:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Südwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 1800 m. In den betreffenden Gebieten des Alpensüdhangs und Engadins liegen vor allem kammnah neuere Tribschneeansammlungen in allen Expositionen. Diese sollten kritisch beurteilt werden. Vor allem mit grosser Zusatzlast sind auch in tieferen Schichten der Schneedecke noch Lawinen auslösbar. Eine gute Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Tendenz für Freitag und Samstag

Am Freitag und am Samstag ist es abgesehen von Hochnebel im Norden meist sonnig und mild. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab. Vor allem in den inneralpinen Gebieten bleibt der Schneedeckenaufbau ungünstig.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lw@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

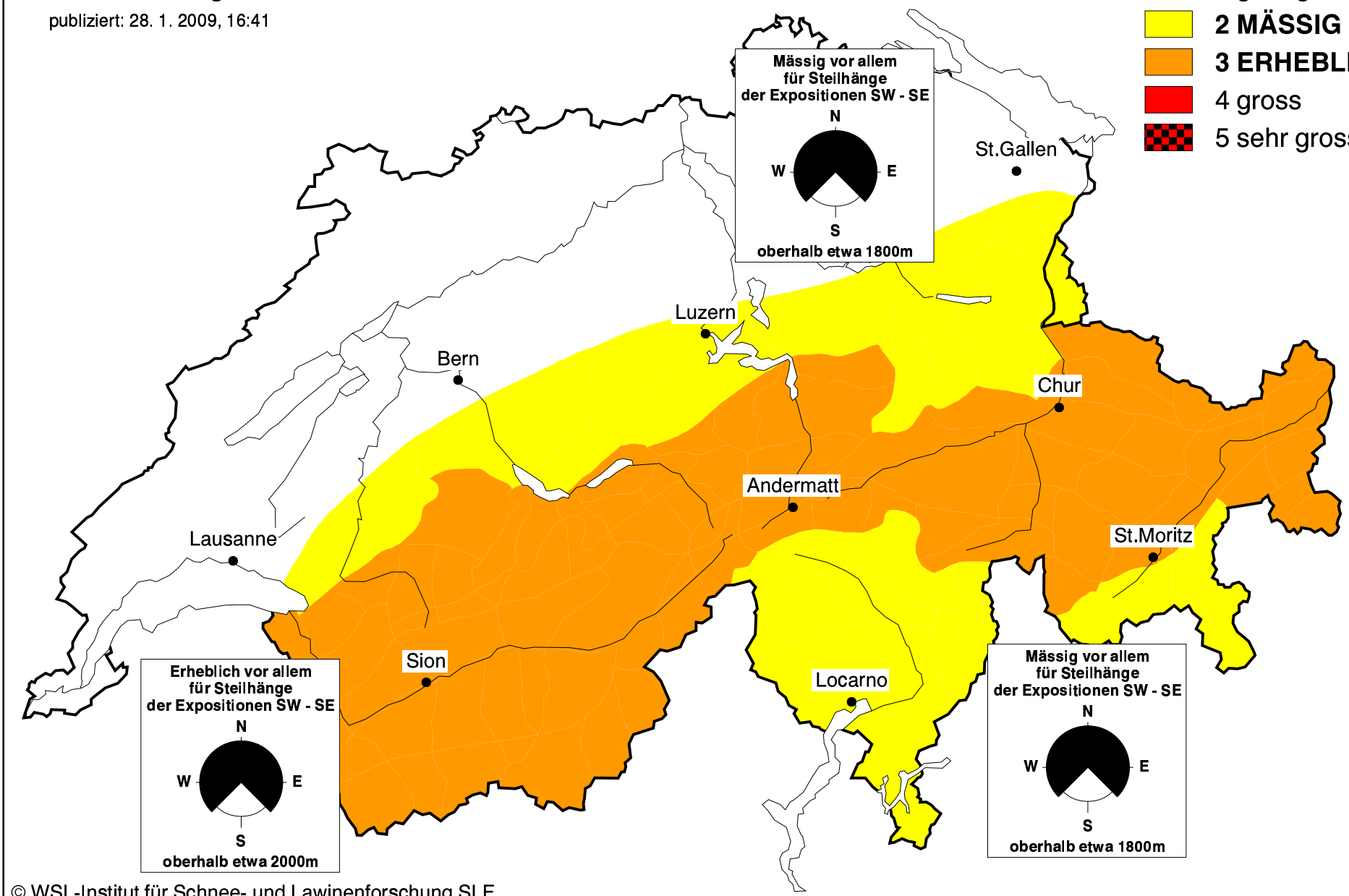
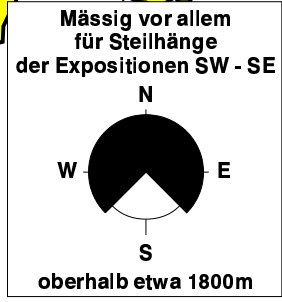
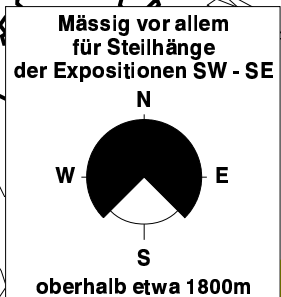
Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 29. Januar 2009

publiziert: 28. 1. 2009, 16:41

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 29. Januar 2009

publiziert: 29. 1. 2009, 07:33

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

